



Versprechen eingelöst! Projektkoordinator Anselm Buthe (2. v. l.) hat mit Jugendberufshilfe-Anleiter Ulrich Locher (r.) und Teilnehmenden der GWA-PLUS die neuen Palmen an ihren Bestimmungsort gebracht.

Foto: Capitain/JHE

Neue Palmen

Für den Jugendtreff „Palme 7“ in Altenessen

Um Kindern und Jugendlichen in Altenessen weitere Spiel- und Entfaltungsmöglichkeiten zu geben, wird die „Palme 7“ der Jugendhilfe Essen (JHE) noch kindgerechter gestaltet.

Dazu hat die JHE mit Unterstützung des Projektpaten Allbau GmbH über die Plattform „I do“ Spenden gesammelt: Sieben winterfeste Palmen bilden das Entree zu einem neuen, autofreien Außenspielbereich. Teilnehmende der Jugendberufshilfe Essen (JBH) haben die bis zu 2,10 Meter hohen Hingucker nun an ihrem Bestimmungsort eingepflanzt.

Der Kinder- und Jugendtreff „Palme 7“ mitten im Herzen Altenessens bietet

jungen Menschen jede Menge abwechslungsreicher Aktionen, Angebote und Projekte. Wegen Corona läuft das Programm derzeit kontaktfrei ab. So können sich die Kids beispielsweise Bastelpakete abholen oder bei den digitalen Angeboten auf den Sozialen Netzwerken mitmachen. Zusätzlich organisiert die JHE auch zu Ostern unter Umsetzung des in 2020 erprobten Hygienekonzepts eine abwechslungsreiche Ferienbetreuung.

Durch den neuen Außenbereich werden die Kinder und Jugendlichen bald noch mehr Entfaltungsmöglichkeiten am Palmbuschweg 7 bis 9 haben. Die großen, einladenden Palmen sind dabei nicht nur der Eingangsbereich zum autofreien Spielareal, sondern sol-

len eine optische Aufwertung des gesamten Umfelds sein. Bevor die Teilnehmenden aus dem Projekt Gemeinwohlarbeit PLUS ihren Einsatz hatten, ging Anleiter Karsten Petersmann aus der aufsuchenden Jugendberufshilfe-Aktion „Easi Ap“ zu Werke und zimmerte die großen Kübel für die Pflanzen. Die Palmen wurden dann von Projektkoordinator Anselm Buthe, JBH-Anleiter Ulrich Locher und Jugendlichen eingepflanzt.

„Wir bedanken uns bei I do, unserem Projektpaten Allbau und den vielen Spendern, die Altenessen zusammen mit uns kindgerechter gestalten möchten“, freut sich Thomas Wittke Geschäftsführer von Jugendhilfe und Jugendberufshilfe Essen, über die Fortschritte.